it ihm befolen. Dampiern icht ermöglichen, bat ermöglichen, bat nich einzuligen Dieje Gemunische Gemunischen Berrochungs.

" nun auch ber stehen, ein Berrochungs.
" nun auch ber stehennitzt auf den überriitzte auf die Gebrungs t viel Gebrungs to viel Gebrungs viel geboch und inter viel viel geboch und inter viel geboch und inter viel geboch und inter viel geboch und inter viel geboch und viel gebo jeboch und int. nur über biefen der Dilflofigfeit mehr Englunde In Birfliffen Tage auf ben ehe gumeit eine ie ben fünftliche em glaube ma nandanten biefe

Sie wählen eine Wind im Rot. ampfer swiften Ranches anofer ampferfenitian ebelbomben, und me fonftlide 26 merfjam gemede Biel für Torpele gibt eben fein Baptermaffe.

Beuer mutet fei fufaer bei Geffe

. Nr. 2314. jupothehen seinden und

derpfandung Bürgschaft iterfteingel der Rechnung

liefern

ta. 8.— M

Rational . und Breis erbde

. 12778 an b r-Matraken

ommer. martt 7. briges, trăchtig Merd, im Jebra t gu vertaufen Beder Bwepolshaufen. 7 er fprungjabie alter

ulle

fieht ju vertauf ramonn, Gir Steinefrens hochtrüchtige rkun in ben erften Za verfaufen.

nummer 61. Gimmenthale B. BY SHIRE irs bas vierte If Jung.

ib Bahnftatie b (Beftermal

en Limburg-Te Mbyuholen go buhr bei Fra nn, Debru.

Massauer Bote Bezugspreis: Monatlich 80 Pfa. viertelührlich 2,40 Mt., but ben Briefträger 2,82 Mt., bei ber Poft abgeholt 2,40 Mt. Grei . Beilagen: Sommer- und Winterfahrplan. Wanbtalenber mit Martreverzeichnie. 3. Auffauficher Candwirt. Sernipund . Anichtus IIe. 8.

Berantwortlich: Dr. Albert Sieber. - Antationsbrud u. Bering ber Limburger Bereinsbenderei, G. m. b. S. : 3. Beder, Direttor, alle in Elmburg

Ungeigenpreis:

Die fiebenspaltige Belle 20 Pfg. Geschäfts-anzeigen, Wohnungs-, Rieine- und Stellen-anzeigen aus dem engeren Berbeeltungsbezirf 15 Pfg. Aetlamen 40 Pfg.

Unzeigen-Unnahme: Jür die Cagesausgabe bis 5 Uhr am Vorabend. Nachtag nur bei Wiederholungen und pünktlicher Bezahlung.

Befchaftsftelle: Diegerftrage 17. Poftichectionto 12382 Scantfurt.

Mr. 277.

Ericheint täglich aufer an Conn- und Seiertagen.

Limburg a. b. Lahn, Donnerstag, ben 29. Dovember 1917.

48. Jahrgang.

Berlin-Petersburg.

Heftige englische Sturmwellen bei Bourlon und Fontaine im Gegenstoß geworfen.

Deutscher Cagesbericht. 283. Großes Sauptquartier, 28. Rob.

Beftlicher Ariegsichauplan: heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

In Glaubern mar bas Artilleriefener gwifden bem houthoulster Walde und Zaubvoorde von Mittag an lebhaft. Bei Basichendaele ichwoll es am Abend zu großer heftigleit an.
Bu beiben Seiten ber Scarpe erhöhte Gesechtstätigfeit.

Auf bem Schlachtfelb bei Cambrai leitete ftar-fer Feuerfampf mit Zagedanbruch die Angriffe ein, die der Englander mit friich angesehten Dibi-fionen gegen Bourlon, Fontaine und unsere an-ichtiegenden Stellungen richtete.

Beftlich von Bourlon brachen feine Angriffs. wellen und die ihnen boranfahrenben Banger-magen in unferem Feuer gusammen. Bwifden Bourton und Fontaine brang ber

Beind nach mehrmaligem, bergeblichem Anfturm in unfere Abwehrzone ein. Bourlon und Fontaine gingen borübergebend

Die burch ben erbitterten Bauferfampf ftart gelichteten englischen Berbanbe traf ber Gegenston unferer Infanterie. Umfaffenb angeseht unb

schneibig geführt nahm fie bie Dörfer in glänzen-bem Anfturm wieber und warf ben Feind in den Bald bon Banrlon zurud. Mehr als 200 Ge-fangene und zahlreiche Waschinengewehre blieben in ihrer Hand. Das ftarke Feuer ließ bei Giutritt ber Dunkelheit nach. Dertiiche Infanteriefämpfe bauerten bis in die Racht hinein.

heeresgruppe Deutscher Kronpring. Rordweftlich von Tabure ließ ber Frangoje bei einer miglungenen Unternehmung Gefangene

Auf bem öftlichen Maasufer war die Artillerie-tätigleit am Bormittag gefteigert. Sie flaute bon Mittag an ju magigem Störungsfeuer ab.

heeresgruppe Bergog Albrecht von Württemberg.

Rorboftlich von Roment fliegen ftarte frangof. Abteilungen gegen unfere Linien vor. Sie wurben im Rahfampf abgewiefen.

Deftlicher Ariegsichauplag

Mazedonische Front Reine größeren Rampfhandlungen. Italienische Front. Ridte Renes.

Der 1. Generalquartiermeifter.

1893. Baris, 28. Rov. Habatmelbung. Temps bestätigt, daß bei der Eröffnung Kanferenz der Alliterten in Baris französische Regierung vorschlagen wird, durch eine gemeinsame Erklärung die Gesahren denen sich Rußland durch die Usurpotoren, die augenblicklich in Petersburg berrichen, ausletzt, festzustellen. Es wird sich auch darum handeln, die Bertehung der von Rußland eingegangenen Berdindlickseiten zu beandmarken, da Rußland Sonderverständigunan beandmarken, da Rusland Sonderverständigungen mit dem Jeind einzuleiten sucht und Tokumente veröffentlicht, die nur auf einen allgemeinen Beschluß hin veröffentlicht werden dürsen. Teneps" fügt hinzu, daß Frankreich, das mit Rusland vor dem Kriege verbündet war, insolgedesen besonderen ich der Frühre besche hinzusche Gründe hobe, sich zu beschweren und vollkommen entschlossen sein es seine besonderen Beschwerden dinzussügen müsse.

Die Gebeimverträge. Die Leniniche Regierung befiet bie Driginale.

Stodholm, 28, Non. Die 9 ift gegenwärtig mit ber forgfamften Gidtung ber Gebeimdofumente beidaftigt, die fpateftens bis Anfang Dezember beendet fein durfte, wonach ihre

Beröffentlichung im Wortlaut beginnen solle.
Stocholm, 28. Nob. Begliglich der ruslischen Gebeimwertrage mit den Alliierten hat ein Betersburger Bertrou-usmann auf Grund von Unterredungen mit Trouffi und Lunatichariffi folgendes ersahren: Die Bressenelbungen, daß der frühere Ausgenminister Beralow die Originalberträge in Sicherheit gebracht bezw. der britischen Botschaft übermittelt bat, sind folsch. Die Leninsche Re-glerung ist vielmehr im Besitze von insgesamt 11 Berträgen und 60 Roten, die zwischen August 1915 und Mitte März 1917 zwischen der damaligen rusfischen Regierung und den Kobinetien von London. Baris und Rom abgeschlossen, bezw. gewechselt worden sind. Der betreffende Rotenwechsel liegt fotoohl in Chiffre als in autlider Entzifferung des damaligen ruffischen Außenministerinns vor, wahrend die Berträge in frangofischem bezw. englifden Original und in amtlider ruffischer Heberfehing des ersten Departements der Bentralfanglei des Aufemministeriums mit den Unterschriften: d. Schilling, ban der Bliet und Tatischtichen vor-liegen. Gegen die Echtheit dieser historischen Dofumente fann fomit frin Bweifel obwalten.

Angriffe berboten. Schweiger Grenze, 27. Rob. Die "Daift Moil" melbet aus Betersburg: Die neue Regierung er-lich einen Herresbesehl an alle Fronten, der die Angriffstätigkeit verbietet und die Rechtsgüttig-feit der Besehle der Oberbeschlähaber von der Bustimmung der Peterbburger Regierung ab-

Beidiuffe ber ruff. Derresausichuffe.

Die russischen Heeresandschuffe an der Front baben Beschüffe zur Bildung einer neuen Regie-rung gesaßt, in der alle sozialistischen Parteien bertreten fein follen, und welche folgendes Brogroumt boben foll:

1. Unmittelbare Berteifung des Landes on die Mgraroudidiiffe; 2. Einberufung ber gesetzeitenben Bersamm-

lieng zu einem bestimmten Zeitpunst; 3. Beendigung der politischen Schreckensberr-ichnft und Wiederberftellung der politischen Scenbeit.

Anflage gegen Rerensfi. Bafel, 26. Rob. Dre "Daily Mail" meibet: Gegen Rerensti und Dichereftschenfe ift bas Gerichtsverfohren wegen angeblicher verbrecherischer Fortsehung des Krieges nach dem 31. Mai, dem Lage eines Friedensbeichluffes ber Golbaten- u.

Embemborff. ichlognahme der Bermögenswerte von Kerenski und Ticherestichenko wird veröffentlicht.

Gine burdfichtige Renterluge. Renter meldet aus Betersburg: Der Bürger-meister von Betersburg mocht bekannt, daß die deutsche Secresleitung die Borlomentäre, die auf Besehl der maximalistischen Ausschilfe entsondt worden waren, nicht empfangen wollte. Sie er-Mis Borbedingung gur Einleitung bon Friedensberhandlungen forderte die deutsche leitung, doß die tuffischen Aruppen sich 100 Kilo-meter gurücksieben, wäskend die Deukschen in ihren alten Stellungen verharren wollen. Wie die "Tägl. Kundickou", die diese Meldung bringt, durch Anfrage an zuständiger Stelle selt-flessen fann, ist diese Rackricht wie so diese Reu-

termelbimgen bon Anfang bis gu Enbe erlogen.

Erobli benadrichtigt bie Reutralen.

Amfterbam, 27. Rov. Trobfi, ber Rom der auswärtigen Angelegenheiten, bat, wie Reuter aus Betersburg meidet, die Gesandten der neutrolen Möchte in Betersburg von den wegen des Wossenstillstandes geirossenen Mohnahmen in Kenntnis geseht. Seine Rote erflärt, daß die Forderung nach sossens Priegischen stellen sowohl an die kriegischenden wie an die neutralen Möchte gesichen bei riditet fet.

Truppenabftimmungen.

Senf, 25. Rob. Die "Morningpost" meldet aus Bekröburg: An den der Regierung ergebenen nordwestlichen Frontieisen sinden Abstinnunmgen der Aruppen über die Friedensentschließung der neuen Regierung flatt. Bertreter des Betersbur-ger Arbeitervotes überwachen die Abstinnung. deren Ergebnis nicht veröffentlicht wird, die aber eine fortreißende Wirkung auf die übrigen Frontteife ausziniben beginnt.

nene Tanchboot-Refuttate: 12 500 sr.-B.-T.

289. Berlin, 28. Rob. (Amtlid.) Im englifden Ranal find burdy eines unferer Unterfeeboote wieberum 12500 Bruttoregiftertonnen berfenft worben. Unter ben verfenften Schiffen befand fich ein großer bewaffneter englifder Dampfer bon über 5000 Brutteregiftertonnen.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

haftbefehl gegen Safonow.

Genf, 28. Rob. Das "Betit Journol" melbet: Auch gegen den früheren Minister des Aensern Sosanow ist auf Anordung der neuen Regierung ein Hastbefahl ergangen, nachdem ein geheimer Schriftvechsel Sosanows mit einem fremden Diplomaten in Betersburg aufgesimben toorden ift. Der Aufenthaltsort Sasonows ist unbefannt.

Die ruffischen Geheimpapiere.

Bajel, 27. Rov. Habas berichtet aus Petersburg: Kolgende Gehetmbolumente wurden ber-dffentlicht: Eine Rote Safanaws an den Botichafter Unhlands in Paris stellt am B. März 1015 die wehlwollende Daltung Frankveichs gegen Aufland

Rouftautinopels

und der Meerengen und das Einverständnis Englands an den besprochenen Grenzen fest. Eine Rote Soso-nems an denselben Bolistoster deucht am 20. Rätz 1915 die Dansburkeit Auflands gegen England für die günftige Lösung der Frage der Meerengen und Kon-liantinopeis aus und erstärt, Aufland sei dereit, die Tage eines Friedensbeichlusses der Goldalen u. Overotionen gegen die Dardanellen zu unterküben Arbeiterräte Anglands, durch den Arefurator der nieuen Regierung eingeleitet worden. Die Be-

Rote exfennt das Berbleiben der Deiligen Städle unter mohammedanischer Auhängegfeit an und gewährt England eine neutrale Zone in Versten. Eine andere Kote Sosaolos vom Kärz 1916 zibt dem Bab
schafter in Laris Beisungen für die interalisierte Lonferenz in Paris. Diese Rote besagt, daß die seit
Kriegsansdeuch eingegangenen Berträge underbrücklich
sind und nicht rädgängig gemacht werden lönnen, nanemtlich die über Konstantinopel und die von London
mit Indien. Diese Beisungen sprechen serner von
der gegenseitigen Freiheit in der Alistedung der franzosischentichen u. der ruflischolleerz-ungar. Gernzen,
ben der Lösung der polnischen und der übergen intere
nationalen Fragen, von der Konvendigseit. Schweden nationalen Fragen, von der Rotwendigseit, Schweben von feinbseligen handlungen abzuhalten und die nor-wegische Regierung im Falle eines Krieges günftig gu

Frinden. Gine Note Jewolofis an bas Ministerium bes Aen-hern in Baris vom 12. Jebruar 1916 berichtet über bie Deumerque vom Jaren gewährte Aubienz, in der sich der Zer deteit erflärte, der Rüdgabe Effah-Lathein-gens an Frankeich zuzukimmen und in der er eine politische Trennung zwischen Frankreich und Deutzchfanb burch bas

linte Rheinufer

Eine Note Iswoodlis an bas Minifterium bes Meu-

Eine Note Iswolstis an das Ministerium des Teuhern vom it. März, am Lage der Acholution, hebt die Bankbarkeit Frankreichs für die Freiheit hervor, die Unkland diesem läht, seine Citgrenze seitzuseinen.

Eine nach Heris, Landen, Lakis und Staskbalin von Terespiscuse abgeschiefte Kote, die azme Ditum ist, sollte dan dem jurchtbaren Eindruck, den die Einnahme Rigas hervorrief, rud von der Lätindeit der Rogierung zur Reorganisarie den France seichten. Eine Acte Terestickentos nich Farne seichten. Eine Acte Terestickentos nich Farne, Esphington, Totio und Etochhin von in Bepterder derichtet über die Beilegung der Kornitows schles verücket über die Beilegung der Kornitows schles gesegendeit zu Erunde log, und über be bisdam, bes neuen Kadinetis. Eine am d. Geptemb e von Terestlickento nach Baris und Louden über ihr felbes, das Frankreich und England industrielle Ausweristennen gewährt werden könnten, wie solche bereits Ameri
ku für seine Unterstätzung erhät. Eine Kote Terestschieden, die nach kunden, Haris, Kom, Mashingtom und Totio am G. Clieder abgesandt murde, meldet den verklienden Einstig der Ragimalisten, die Opposition den Komiet in der Regionann und die Lieden der ihr nochsenden Einstuß der Ragimaliten, die Opposition des Sowjet in der Argierung und die Alane der Regierung, die Alane der Regierung, die Armee zu reorganisseren, die Ordnung und die wirtschoftliche Zerrüttung zu befämpfen. Eine weitere Aote Terrifichentos noch Rom, Paris und London vom E. Ottober berichtet über bie

Schritte ber Botfchafter Granfreicht, Italiens unb Englunbe,

die die Bildung einer ftarten Regierungs-gewalt verlangten, die die Armee reorganisse-ren und die Kerenati ins Gebochtnis rujen follte, both Rugiand noch immer eine Grogmacht fei.

Rusland noch immer eine Grahmacht sei. Eine Rote, die Teresischenso am 9. Navember nach Washington richtete, und die über den oden erwähnten Schritt derichtet, fügt dei, daß est auf die Regierung und die öffentliche Reinung einen schliechten die finstrengungen fennen, die in Aufland unternommen würden, um den Kampf gegen den gemeinsamen Feind sockzusehen. "Ich bitte Sie," sagte der Rinister dem Batschafter, "Lanfing aur Kenntnis zu bringen, daß die Regierung die Reserve des amerikanischen Wabischafter, der an dieser Demarche nicht teilnahm, sehr schafter. Bote Aereissischaftes noch Kom, Paris und

Sine Rote Tereitischenkos nach Rom, Baris und London dem 11. Oktober bejagt, daß der Schritt der Bothchafter durch seine Form sehr pe in lich gewesen sei, da die Allierten jo die anherordentlichen Ankrengungen der Regierung kennen, um die Kampskaft der Armee wieder herzustellen.

Die Betersburger Beitung "Brotoda" fabrt mit ber Beröffentlichung ber geheimen Aften fort:

Danach teilte ber ruffriche Botfchafter in Baris Istoolski in einem geheimen Telegramm vom 26. Februar 1917 unter Nr. 168 nitt, daß die Regierung der framösischen Republik das Gewicht und die Bedeutung der Bereinbarungen zu betonen wiinscht, die 1915 mit der ruslischen Regierung getroffen wurden, um nach Kriegsichluft die Frage Konstantinopels in Uebereinstimmung mit Auffands Bestrebungen zu regeln, und daß fie anderseits ihren Berbündeten alle jene Garantien in militärischer wie industrieller Hinsicht zuzusichern wüssicht, die für die Sicherbeit und den wirtschaftlichen Fortschritt des Kaiserreichs nötig find und deshalb Rugland unbegrengte Rechte indezug auf die Jestsetung seiner west-lichen Grenze zuerkennt. In einem geheimen Zelegramm des russischen Auswärtigen Ambes an den Botschafter in Baris, das unter anderem die französischen Americanspläne gegen Deutschand berhandelt, beist es zuleht: Außerdem glauben wir und der Russimmung seitens Frankreich ver-sichern zu missen, daß das Servint 78/74 der Aalands in sein nach Beendigung des Krieges aufgehoben werben muß.

Weitere ruffische Gebeimbofumente.

Das Ahlommen über bas linte Rheinufer. BB. Stockholm, 28. Nov. Rach der Peters-burger Telegraphen-Agentur sind die Forderun-gen, die Frankreich in dem Abkommen über Rus-lands Ansprücke auf Konstantinopel und die Reerengen ftellie u. benen Rugland guftimmte, die folgenden: Elfah-Lothringen wird an Frankreich sunudgegeben mit Einschluß der Eisen- und Koh-lengrussen-Gegenden. Die am I in ke n Rheinuser gelegenen Gebiete mussen von Deutschland getrennt und von jeder Abhängigkeit in bold-tischer und wirtschuftlicher Beziehung von Deutsch-land befreit werden. Aus diesen Gebieten soll ein freier neutraler Staat gebilbet werben, ber burch ruffifche Truppen befest werben foll bis zu dem Augenblid, wo die Friedensbeding-ungen und die Bürgichaften verwirklicht find und ein gesicherter Friede geschlossen sein wird.

Front find bisher besondere Greigniffe gemeldet morben.

Berlin-Petersburg 28. London, 27. Rob. Reutermelbung. Ein Telegramm aus Washington besagt: Der Potfafter der Unionftaaten in Betersburg berichtet, f Betersburg und Berlin in brabtlofer Berbin-

Dentf fer Abendbericht.

23. Berlin, 28. Rob. (Amtlid.) Bon feiner

* Befuch polnifcher Bolififer in Berlin, Ber-Iin, 27. Rob. Morgen werben vier von den polnischen Bo'itisern, die, wie berichtet, eine Fahrt jum Besuche der Hauptstädte der Mittelmächte unternehmen wollen, in Berlin eintressen.

Renfento an ber Front.

BB. Betersburg, 28. Rob. Melbung bes Renberichen Bureaus: Der maximaliftische Oberbesehlshaber Krylenko ift an die Front abgegan-gen, nachdem er an Armee und Flotte ein Frie-bensmanisest erlassen hatte. — Die Maximalisten meiden die Berhaftung des Generals Ryabtiew, des früheren Kommandeurs im Moskauer Mili-färbezirk, der den Berfuch gemacht hatte, als Bauer berkleidet zu entkommen.

Trobfi gegen Buchanan.

Tropfi hat an den englischen Botschafter Bucha-nan das schriftliche Ersuchen gerichtet, zwei in England internierte russische Untertauen freizulaffen; er deutet Gegenmagregeln gegen die Eng-Ender in Rugland an.

Abjug ber Ruffen aus bem rumanifden Seer? Gin Telegramm ber "Mogbeb. Big." melbei: Daily Chroniele" berichtet aus Befersburg, daß ein Beschl der Regierung ergangen sei zur Ber-ausnahme der ruff. Truppenteile aus dem ruman.

Gine bubenhafte Berleumbung Deutschlanbe burch Borb Robert Geril.

Amsterdam, 28. Kov. Eine Rede, die Lord Robert Cecil in Rorwich hielt, verdient darum vermerft zu werden, weil sie den ebenso du den da ft ir ech en wie läckerlichen Berluch mocht, mit englich-ironimer Gebärde sich über das schon 1915, des schonner Gebärde sich über das schon 1915, des schonner Cebärde sich über das schon 1915, des schonner Cebärde sich über das schon 1915, der Rede nicht au entrüssen und den darin gemachten Borichiag einer Doppelehe als amilich vorzusdiegeln. Wir führen die Stelle wörtlich an: In Deutschland herricht ein Geist, der zu seder Wisselat sähig ist, wenn sie Deutschlands Borteil dienen Lann, und der sich durch sein Geset, keine moralische oder religiöse Lehre von Schandbaten

moralische oder religiöse Lehre von Schandtaten abhalten löst. Man fann biesen beutschen Geist on dem wahrnehmen, was als "Rebenebe" befannt ift. Ich will die Ohren der Zuhörer nicht durch eine gründliche Beschreibung dessen, was damit besveeft ist, verleten und nur sogen, doch icher Plan ein Rackenschaft die die döchste Errungenschaft der drijtlichen Gesittung, die würdige Stellung der Frau in der Gesellichost, ist. Und dos ist nicht ein Augeständnis on die ungezähnten Triebe einer tuchtiosen Soldateska, sondern ein wissenlichaft-liches System, das Deutschlands Mocht wiederker-lieben wad des Keich für einen aussinstigen Brisa ftellen und das Reich für einen gufünftigen Krieg. brandsbar moden foll.

Eine bewiste Unwahrheit ist immer eine bog-the Sache; sie wird aber zu einer ich an dool-Ien Gemeinheit u. Riedertracht, wenn der Minister eines großen Landes sich öffentlich der Unwußten Unwahrheit bedient, um seinen Ariegsgegner in der öffentlichen Achtung berabzu-iehen. Der brutale Lüftling Seinrich VIII. war librigens ein echter Englander und faß trot feiner mehrfachen Gattenmerde auf dem engl. Königs-Erone. Er berstand fich trot seiner Berruchtheit aud auf das beuchlerische Augenverdreben ungeficht gerade is gut, wie ein moderner engl. Mini-ter bom Schlage des Lord Robert Cecil.

Die Barifer Ententefonfereng. Bafel, 28. Rob. Roch einer Beibung ber Agencia Stefani aus Rom bom 28, find geftern Sbend gur Teilnahme on ber interallijerten Konferenz der Ministerpräsident Orlando, die Mini-ter Kitti, Dall 'Clio und Bianchi und der Kom-missär für Flugwesen, Chiesa, nach Baris abge-

Bafel, 28. Nov. Roch einem Bariser Habasbe-ricke und Balfour, Lord Milner, Abmiral Jellicoe, General Robertson, Sonnino und

Beniselos hier ang kommen. Der "Betit Barisen" schreibt: Aussland wird unter den gegenwärtigen Berbältnissen auf der interalliserten Ronferenz nicht offiziell bortreten

Basel, 27. Rob. Bei einer Konserens britischer Regierungsbertreter und Mitglieder der Mission des Oberft Soufe bielt Blond George eine Ansprache über die dringenden Bedürfnisse der Allnerten. Besonderen Nachdrud legte er auf den Bedarf an Manuschaften und Schiffsraum. Fol-pende Stellen seiner Rebe find bezeichnend:

Ich bin begierig zu wiffen, wann bie erfte Millton amerikanischer Mannichaften in Frank-reich erwarket werden fann. Die Lage der Allierten hanat bollfiandig von dem Beitpunft ab. om dem das amerifanische Programm verwirklicht wird, dem zufolge für 1918 6 Mill. Tonnen Schiffsramm fertingeftellt werben follen."

Die auswärtige Politit der Boche.

(Abgeschloffen am 25, Rovember.)

Die amerifanische Silfe, unficher in ihrer militarifden Birffamfeit, ficher aber als Ende ber englifden Beltherricaft" - biofes in der bayerifchen Rammer gesprochene Wort des Kriegsministers von Sellingrath wird durch die immer deutlicher bervortretende Aumagung der Bereinigten Staaten gegenüber den europäiichen Ententelandern bestätigt. Frankreich, England und Italien vereinbarten die, Chaffung eines Oberften Rriegsrats, Bilfon erlöft einfach eine Botidajt an feinen Bertrauensmann, den bon ihm nach Europa entfandten Oberften House, worin er fategorifch die Ginbeit ber Ariegführung swifden den Mulierten und Amerika verlangt und deshalb Boufe auffordert, der erften Gigung bes Oberften Rriegsrots gemeinsam mit dem ameritanifden Generalfiabochef Blig beignwohnen. Der amerifanische Brafibent bestimmt also die Teilnahme feiner Bertreter, obne erft die anderen Machte um ihre Zustimmung anzugeben. Diefe Anmahung wird noch unterstriden durch das Schreiben bes nach langem Aufenthalt in Amerifa nach England gumidgefebrten und gum Bertrauensmann ber amerifanischen Regierung gewordenen Lords Rortheliffe, in bem es beift: "Wenn nicht ichnell eine Berbefferung in ben Rriegsmethoden einfeht, werden die Bereinigten Stanten mit Recht die Leitung eines grohen Teiles des Arieges in die eigene Sand nehmen. Die Bereinigten Gtaaten werben nicht Blut- und Gelbopfer fur bie unfabige Beitung der Angelegenheiten ber Entente in Europa barbringen." Rach einer Deldung des "Betit Barifien" aus Balbington begeichnen maßigebende Kreise der amerikanischen Regierung diefe Sprache eines übellaunigen Berrn gu feinem Untergebenen als die eingig paffenbe.

Daß Franfreich mit bem, gelinde gejagt, energifchen Auftreten Rordamerifas einverftanden ift, wird dadurch begreiflich, daß Amerifa den frangofifchen Anspruch, den Generaliffimus der Entente gu ftellen, begünftigt, wöhrend England biefem Anipruche Biberftand leiftet. Indem Lood George in feiner Montagerede im Unterbaus erflärte, er babe fich der Ernennung eines Genevaliffinmus aufs Neuherste widerfeut, bat er dem englischen Selbstgefibt geschmeichelt, das die Unterordnung unter fremden Befehl ichwer ertrant, fich beispielsweife auch erft beruhigte, als erflärt wurde, die nach Italien entfandten englischen Truppen seien nicht unter frangösischen Oberbefehl gefommen. Die Ablehnung des frangöftichen Generaliffinms war einer der Grunde für den Gieg Llohd Georges liber Asquith in der Montagssitzung. Der gweite war die Umbrehung feiner Barifer Rede: Satte er dort alles grau gemalt, fo fprach er bier fo, wie die Englander es boren wollten: feine Furcht vor ben U-Booten, Ausficht auf einen "wirklichen Gieg, einen überwältigenden Gieg" Der britte Grund war die Benutung ber oben erwähnten Botichaft Willons an House, aus der, abgeseben von der amerifanischen Unmagung, immerbin bervorgeht, das Amerika die von Lloyd George geforberte Einrichtung bes Oberften Rriegsrates billigt. Damit wurden die englischen Gegner des Kriegsrats, die angleich die Gegner Llond Georges find, mundtot gemocht. Infofern liegt freilich in der Botichaft Billons eine Einmifding nicht blog in die militärischen Angelegenheiten ber europaifden Ententelander, fonbern auch in bie inneren Angelegenheiten Englands. Ale drittes fommt bingu die Borbertidnit auch in finangiellen Dingen. Londoner Statift" flagt: "Drei Rriegsjahre boben uns unierer finangiellen Borberrschoft beraubt und droben uns in die Lage zu bringen, von der Leibfraft anderer abhängig zu werben." Diefes wirtichaftliche Faciblatt be-Diefes wirtichaftliche Fachblatt begrichnet Amerifa und Japan als "furchtbare Ronfurrenten" Groß-Britanniens.

Co ift Willon jum "ftarfen Mann" ber gangen Entente geworden, Lloyd George ift es mir für England, Glemenceau ift es jest für Frankreich geworden. El. hat in seiner Programmrebe nichts anderes gefagt, als was vormusgufeben gewesen war: alle Prafte follen für eine Priegführung bis jum äußersten angespornt werben, ein Strafgericht foll über die Friedensfreunde und die "Berrater", das beift die in die berfchiebenen Standalprozesse verwidelten Berfonlichkeiten bereinbrechen. Mit biefem Brogramm bat er die bürgerlichen Parteien fast burchweg auf feine Seite gebrucht und bemgemag ein Ber-

grhalten. Entläuscht hat er freilich auch seine Anhänger einigermaßen, weil er fich über seine Kriegsziele nicht flar ausgesprochen hat, obwohl er augefragt wurde, ob er fich auf die "Rudfehr" Gliag-Lothringens "beichrunte". Bor feche Bochen bat er noch in feiner Zeitung gesagt, nur ein Tor fonne annehmen, daß Denischland angesichts feiner ansgezeichneten Griegslage fich bereit finden laffen tonnte, Elfag-Lothringen gurlidzugeben. Wenn er alio jeht anideinend noch mehr als Elfah-Lothringen haben möchte, fo müßte er, da er doch wohl faum annimmt, daß Deutschland beute türichter ift als vor feche Wochen, feinen Landsleuten fagen, daß fie fich noch auf eine gar febu lange Daner des Krieges gefaßt mochen mußten. Franfreich und England ichienen ichon bereit,

fich mit ben neuen Mannern in Beters. burg balbtvegs abgufinden. Die bon biefen Mannern ausgegangene Forderung eines fofortigen Waffenstillstands und balbigen Friedens bat aber bei den Beftmachten die großte Erbitterung errogt, und besbalb find bei ibnen die gegenwartigen Betersburger Machthaber vollfommen "unten durch". Auf Kerensti seht man auch keine Soffnungen mehr, und fo mußte man denn einen neuen "ftarten Mann" fürRugland finben. Das ift ber Rosafengeneral Raledin: Auf ihn richten fich gegenwärtig alle Soffnungen ber Entente, und das Kopenhagener fozialiftische Hamptorgan Sozialdemokraten" höhnt mit Recht, daß das liberale England und das republifanische Frankreich ben Gieg ber "Rofafenborden" liber bie rufsiiche Demofratie als letten Trumpf anjeben. Raledin foll in der Lat einen beachtenswerten Fafter in der gegenwärtigen ruffifden Ronftellation darftellen. Es beift, daß er das gange Dongebiet beberricht, daß er das fildlich von Mosfan gelegene Wjasma befeht babe und mit 30 000 Mann gegen Mostau maridziere, eine noch größere Truppenmacht aber gegen Betersburg in Bewegung gesetzt habe. Immerbin beweist doch aber schon die Tatsache, daß die Bolschewiss sich seit langer als 14 Tage behauptet baben, daß fie eine stattliche Andöngerschaft binder sich baben müssen. Wer nun aber auch ichließlich Sieger bleibt, ob der maximalistische "Rat der Bolkskommisiare" oder Kaledin oder die vereinigten drei R.s (Kaledin, Kornifoto und Revensti) zusammengenommen oder eine monarchiftische Gegenrevolution - fiber gwei Dinge wird auch ber Gieger nicht fiegen tonnen: über ben Friedenswillen bes gangen Bolfes und über ben diefen Billen unterftugenben Sunger. Die Grofftabte und die Armee find der Sungeranot jeht ichen preisgegeben, und eine furchtbare Tragodie drobt dem ruffifchen Bolle, das unter diefem Kriege fo unfäglich gefitten bat, falls eben nicht recht balb Goluft gemocht wird.

Rach ber Tragodie das Gaturfpielt Mis ein foldes barf man in der Betrachtung biefer letten Boche bas amerifanisch-japanische Berbaltnis anseben. Ms bor einigen Monaten Baron Mbit als Conbergefanbter nach Amerifa fam, berrichten die bochften Erwartungen bet den Amerikanern und ber Entente. Dann fiellten fich die Abmachungen als ein bloffer Taufcbertrag über die Bergabe von Stahl jeitens Amerifas und von Schifferaum feitens Japans beraus, Jeht aber meldet Tofio amtlich, daß Japan die Berbandlungen wegen unbilliger Forderungen Ameritos habe abbrechen mülfen; Amerifa feinerfeits beschlagnahmtes die auf amerikanischen Werften im Bau befindlichen javanischen Schiffe. Wenn das nicht die wahre Liebe ist!

Die Erweiterung des deutschen Sperrgebiets.

Much die Geleitzlige, die allerdings mer eine aweifelhafte Sicherbeit boten, da fie foltblütigen U-Boot-Führern vielfach fogar gute Gelegenheit gu besonders reicher Beute gaben, werden in Bu-funft bereits viel fruber auf bober Gee por ber fo weit binausgeschobenen Sperrgebietsgrenze gufammengestellt werden muffen. Gollte aber England es trobbem verinden, in diesem erheblich erweiterten Gebiete, bem auch bas neue Sperrgebiet um die Asoren zuzurechnen wäre, eine Bewochung durchguführen, die auch nur einigermaßen Erfolg verspräche, so ware das nur möglich mit einem erheblich berftarften Aufwand bon Schiffen, Rob. Ien und Menfchen, die baburch einer anderweiten Bermindung gegen uns entzogen würden. Bor allem aber ift die Erweiterung bes Sperrgebiets noch Weften und die Reufchaffung bes Gerrgebiets um die Agoren beshalb wichtig, weil Eng-

frauensvotum ber weit überwiegenden Rebrbeit ; land in ber Samptface mif Bufnbren aus Amerita, bie in diefer Richtung erfolgen milifen, angewiesen ist, da der starf ausemmengeidmolgene Schiffernum eingeftandenermaßen Bufuhren aus anderen Gebieten, insbesondere aus Auftralien, wo große Mengen Getreide und Fleifch bergeblich der Berschiffung barren, nicht mehr gestattet.

Bas für die Ansdehnung der Geefperre um England, gilt in gleicher Beife auch für die neugeichaffene Sperre unt die Mgoren. Gie brobt besonders die Bufuhren aus Amerifa, für die bon den Amerikanern, infolge der Gefährdung der anderen Busahrtelinien nach England, dort ein michtiger Umidlagsort geichaffen worden ift, deffen Meiterentwidlung die neme Gperre hoffentlich in der Blüte fniden wird. Uebrigens macht die Bahl bes Ortes, nach dem die Amerifaner auch ihre militärischen Bufubren au richten gebachten umd wohl auch bereits gerichtet haben, brem militarifchen Scharfblid alle Ebre, ba bie Moren fich, gunal fir ein imberialiftisches Mmerita, dem Brifident Biffon mit weit-blidender Bolitit bereits die Wege geebnet bat, borniglich als Stuppuntt gegen Beft. europa, bejonders affo England u. Frantreich, eignen mirben.

Die Befeitigung der bisberigen Ginideanfung im Sperrgebiet des Mittelmeeres rechtfertigt ber Gintritt Griechenlands in ben Neis unferer Gegner, und gwar unsomehr, als die Regierung des Benissios diese Griedenland gur Berforgung mit Bebensmitteln gewährte Bergünstigung dazu mißbraucht hat, um die magebonifche Front unferer Beinde mit Briegs. material zu versehen, und zwar in solchem Umfange, daß nach den lehten Rachrichten die Le-bensmittelversorgung Griechenlands wiederum

ernsthaft in Frage gestellt ift. Beinde, befonders England und Amerifa, richtet, o peinlich ift andererfeits dabet auf die Intereffen ber Reutralen Rudfict nommen, befonders auf die Gpantens, beffin Handelswege nach Amerika und den La Blata-Stoaten auch durch das Sperrgebiet um die Ngoren feine Einschrünfung erfahren haben.

Die Quellen ber beutschen Rraft.

Ein bollandifcher Journalist, der Korrespondent bes "Algemeen Sandelsbatd" fcreibt von einer Reise an die deutsche Offizierent: "Ich babe tagelogg unter deutschen Offizieren, Soldaten und Bürgern augebracht, sowohl an der Front als auch in der deutschen Hauptstadt. Mein ftärkter Eindruck während drei Jahren ift der gewesen, daß Deutschland feine unglaublide Energie und feine Biberfiondefraft bor allen bem unericutterlichen Glauben bes Bolfes an feine militärifchen Guhrer verdanft. Es ist möglich, daß ein Bolf von fo gewaltiger Kraft und Einigkeit eine Schlappe erleibet, daß wertichaftliche Schwierigfeiten und politifche Bantereien ibm ernstliche Gorgen bereiten tonnen, aber es ideint mir unmönlich, baft fich ein foldes Bolf bor irgend einer irbifden Dadit bengt, und bog es sich jemals verhindern laffen wurde, sich mit ftark'r Lebensfraft seinen Blab zu schaffen, sobald ein äußerer Bwang drobt, ihm den freien Atem zu rouben."

Belbenmut befiegt bie Daffe.

BB. Berlin, 28. Rob. Muf bem Saubtfampf. feld v. Combrai wurden gestern Bormittag mehrfach erkannte feindt. Anfammlungen auf Babnhof Mesnieres unter wirksamstes Bernichtungsfeuer genommen. Um Rachmitting fehte b fonders in der Gegend von Bourlon und Fontanne ftarfer Artilleriefampf ein. Auch bier faste unsere Artillerie ibr Feuer gegen An-sannslungen bei Graincourt und Anneux aufenmen. Sechs gegen Fontaine auffahrende Lanzerwagen wurden durch ihr Feuer zur ichleu-nigen Flucht gezwungen. Südlich In day entwidelten fich 6 ilbr abends bei lebbaften swuer ichwerer Kaliber für uns günftig verlaufende Sandgranatenfampfe. Unter dem Schute der Dunfelheit bereitgestellte ftarte feindliche Infanterie brach um 714 Ubr obends gegen Bourlon, Dorf und Bald, jum Angriff vor. In erbittertem bin- und herwogenden Rabfampfe wurden die Englander unter ichiverften Berluften abgefchlagen. In ber Gubipige bes Bourlonwalbes ift ein Englanderneft verblieben. Im übrigen ift Dorf und Bald Bourlon entgegen dem Boldbubericht feit in unferer Band. An biefer Stelle bes Souptfampffeldes haben die Englander bei ihren wiederholten miglungenen Angriffen und in unferen wuchtigen Wegenstogen auberorbeutlich

ichwere Berlufte erlitten. Ihre fiberlegene Babl u. Maffe unterlog jedesmal dem Heldenmut impere tapferen Infanteric.

Ein in der Gegend von La Folie gegen 8 Inabends sich verbereitender Angriff fam in unien. Bernichtungsseuer nicht zur Durchführung. And bem gangen Kampffelde erleiden die Englande durch das feitliche Artifleriefener umferer Both rien, die jedesmal in dem liberfichtlichen Gelande in der Lage find, fcmell ihr verheerendes Jeure auf die maffierten Anfammlungen zu richten, best jedem Angriff ichwere Berlufte.

Der nene Murs.

Rotterbam, 28. Rob. Die "Morning Boff" melbet aus Betersburg: Die Regierung bat bie Betersburger Banten angewiefen, Bablungtan weifungen nach bem Auslande bis auf weiteren nicht zu bewirfen. Anweifungen noch dem Antlande über die Grengömter find nicht mehr ange-laffen. Das Blatt fagt, diese Maßnabme richte fich in erfter Linte gegen bie Berbunbeten Rus-Dinge, die jest fommen werben.

Die "Daily Mail" meldet aus Betersburg: Der Abrüftungsbescht der maximoliftischen Regiern für die 40-43jabrigen enthebt mehr als 600 00 Maunichaften bes Deeres ber Dienftbflicht. Die Morimaliften find entichloffen, weitere Sabrounge abguruften, um bierdurch die Frage der Auseinanberfebung mit ben Berbunbeten bon Grund aus m

Jamefon t.

Renter melbet aus London: Der fübaft, Staats. mann Leander Starr Jameion ift gestorben. Gi ift derfelbe Mann, der durch feinen Flibuftied Ginfall in Transboal (1. 3an. 1896) bie Burenfrage ins Rollen gebrocht und damit den Musbruch des Burenfrieges veranlagt bat, Der Dentichen Diplomatie gab Jameions verfracter 31 buftiergug den Anlag gur Abfendung der bifto iden Rruger.Depeide Raifer Bilbelms. Bon dieser Stunde an datiert der Has Englonds gegen das deutsche Reich. Dr. Jameson hat so-nach eine gewisse historische Rolle gespielt.

Deutschland.

Reichs- und Lanbtage-Griabmahl im Bahlfreife Robleng-St. Goar.

Roblens, 27. Rob. Der engere Bablausichus ber Bentrumspartei bes Babilfreifes Roblens-Gt. Goar bat in feiner geftrigen Situng den Serra Generalleutnant 3. D. Erzellens Freiherr bon Steinader in Boppard als Randidat für ben Meichstag und Herrn Dr. Tewes, Director bes Berbandes der kathol, kanfmännischen Bereinigungen in Esson, als Randidat für das Abgeordnetentrovensmänner-Berfommlung, welche fiber die definitive Aufftellung zu beschließen hat, findet am Montag den 17. Dezember ftatt.

* Runbgebungen an ben Reichofangler. Berlin, 28. Rov. Die Rordbeutsche Allgemeine Bei-tung ichreibt: Dem Reichstanzler Graf Hertling find bom Tage seines Amtsantritts an ungablige Rundgebungen vaterländischer G finnung von einzelnen Bersonen umb von Bereinigungen der verschiedensten Art zugegangen. In ihrer Ge-famtheit geben sie Zeugnis von der unwandelbaren Entichloffenbeit unferes Bolfes, alle Kraft im Dienfte der gemeinsomen Sody einzuschen. Auf jebe diefer Rundgebingen gu antworten, ift bem Reichilfongler leiber unmöglich. Geines Danfes und feiner Buftinunung ift jegliches Birten ficher, das imfer Bolf in feinem fctveren Rampf ftorf erhalt.

* Bum Ruderitt bes Oberprafibenten Grhrn. b. Rheinbaben. Robleng, 28. Rob. Wie biet verlautet, find für das Rudirittsgefuch bes Oberprofitenten nicht allein gefundbeitliche Grfinde maggebend gewesen, es bot out feinen Entichlus auch die Entividelung der inneren Politif, im befondern die Einbringung der Bahlrechtsvorlage Einfluß gebabt.

* Bublereien ber "Unnbhangigen". Berlin, 27. Nov. Die imabhängige fozialistische Bartet Deutschlands versuchte auch am gestrigen Totenfonntag im Norden und Often Berlins Rundgebungen auf der Strafe zu veranstalten. Ansamm-lungen von einigen bundert Bersonen ichloffen fic vom Weddingplat und bom Schlefifchen Babnhof aus susammen. Schlieflich versuchten fie, von Biffowplat in bas Innere ber Stadt gu grangen. Die Menge ftieft am Reuen Marft mit ber Bolizet zusammen, wobei neue Iwangsgestellungen er-

Die Brillanten der Frau v. Drenstein.

Sumoriftifcher Roman von Bifter Delling. (Machbrud verboten.)

Boben Gie, anabige Frau, besondere Renneichen ?' - den Schmud zweifelsfrei als den richtigen und unangetafteten erfennen laffen?"

"Aber gewiß doch, bester Herr von Lerchenfeld. In der zweiten Spange find zwei Steine, die cinen leichten blauen Schein haben - feben Gie, bitte! Und dann", fubr fie eifrig fort, "bemertte if in Ct. Morit, bag ber große Brillant in ber Mitte leicht gelodert ist. Ich zeigte es gleich meinem Gatten. Floboard — da sieh ihn Dir an. Da fühlen Sie es, Herr von Lerchenfeldt"

"Run, dann ist ja alles in schönster Ordnung", fligte lächelnd der Bräsident, "bann darf ich also aufrichtig gratulieren!"

Der Oberftleutnant raufperte fich. noch etwas zu erledigen. Ich babe, wie Gie wiffen, für die Herbeischaffung tausend Mark ausgesetzt. Bie tonn ich meinen Berbindlichfeiten gerecht werben, Berr Brafident?"

D, bitte - bei uns nicht! Das wollen Gie mit Beren bon Sodift vereinbaren."

"Riemals! 3ch babe bereits erffart", fagte Egon, "daß ich gang und gar feinen Anspruch auf eine Belohnung mache. Ich würde es als eine Ehrenfrankung aufeben, wenn hierüber noch ein einziges Wort fiele."

"Flodoarb - biefer Gbelfinnt" "Dann will ich Ihnen nur bier nochmals die Sand bruden, mein lieber Societ" - die Stimme des Oberftleutnants flang weich. "Ueber die Eingelbeiten unterhalten wir uns noch fpater."

Es folgte bie Berobichiebung von Berrn von Berchenfeld. Auch Egon ichuttelte dankbar die Banbe, die ibm fo liebenswürdig fiber biefe Stinde hinweggebolfen batten. "Ihr Roffer - 3br richtiger nämlicht -" flufterte ber Bolizeihauptmann noch Egon au, "fieht noch bier."

Laffen Sie das Untier fteben. Ich verleugne ihn!"

Der Oberftleutnant winfte ein Auto beron. Egon mußte mit gu Orenfteins ins Botel fabren. "Und morgen", fagte der Oberftleutnant, seben nir wohl gemeinsam die Seimreise fort?"

Aber Egon entschuldigte fich, "Der mir bom herrn General gewährte Urlaub läuft ab, u. dann möchte ich auch eber auf dem Bosten sein, als Bene Oberitleutnont."

"Bravo! Das ist eine Antwort, der ich nicht widersprechen darf, und ich achte fie. Der Gefundbeitszuftand meiner Frau erlaubt mir, erft morgen zu reifen."

"Das ist richtig", sehte seine Gattin hinzu. Die Aufregung dieser Tage war zu groß. Ich babe fein Muge gutun und feinen Biffen gu mir nehmen fonnen. Gie werben bas berfteben, mein lieber, lieber herr bon Sociit .

"Eins nur berftebe ich nicht", Oberftleutnant, "und das Ratfel muffen Gie mir gleich lofen. Gie fonnen doch unmöglich auf bas Telegramm meiner Frau bin fo ols Deus er machina bier angefommen feint"

"Rein — ich war zu einem fürzlich erfrankten Onkel vom Herrn General beurlaubt — und da las ich von dem Miggeschie, das Sie betroffen hatte — und da kam mir der Zusall zu Silse —" "So, so. Jeht verstebe icht"

"Und mein Traum, Flodoard, ift alse richtig gebend eingetroffen. Gie find wirflich unfer guter Engel, liebfter Berr bon Sochit!"

XV.

Der Oberftleutnant fonnte gufrieden fein. Alle seine Bestürchtungen waren eitel gewesen, u. Frau Gabriele hatte, wie so oft im Leben, recht behalten: fein Haus ftand wohlberwahrt.

Mis er bas erstemal vom Bosener Steinberg ben Beg gur Roferne ritt, lochte sein Golbatenherz. Wer auch immer ihm begegnete von seinen vierten Schlefiern, der profentierte fich als Mufter einer guten, fachgemäß gehandhabten Strafen-biogipfin, Und als die Buche jum erfteinnol heraubrief, als er jich nach Absolvierung feiner "mittleren Reittour" vor bem geliebten Kafernentor befand, da paradierte die Bache in einem Anguge, der seinem militärischen Auge wohltat. Ein Rundgang durch die Raferne bestätigte ben guten erften & brud. Friedlich medernd und brab angefeilt, finnd der Biegenbod "Churchill" bon der britten Estabron, Bligblant glangte bie Stallgaffe. Oberleutnant von Schadowifi war nicht miigig gewesen.

Der Oberftabsargt Guftrate empfing ibn mit ber angenehmen Meldung, das der Gefundheitsguftand des Regiments ein vorzüglicher fei, und die Bferbe, die unter den Reitern gingen, zeigten gute Form und flotte Gange. Bor ben Reitbefichtigungen — das fab ein alter Kavallerist von ferne - brauchte er nicht zu gittern.

Und außerdienstlich wußte ber Mbfutant nur Erfreuliches gu berichten. Das neuefte mar, daß fich Rittmeifter Malgin mit Margarete Rallnein verlobt hatte — "Rismet", fagte Egon erläuternd. "Fraulein von Rallnein hat bei dem Brautfaffee bon Fraulein Röhling bor furgem die erfte Bobne gefunden. Die Damen des Regiments find glud-lich, daß der alte Orafelmund des Brautkaffees wieder einmal recht behalten hat."

"Das wird meine Frau außerordentlich intereffieren, lieber Söchst. Sie lößt Ihnen übrigens ihre allerberzlichsten Grühe fogen. Sie haben uns ichon wieder aufs tieffte beichamt, indem Sie meiner Gattin fo wunderschöne Rofen gum Billfommen schickten. Ree, fattifch, was zu viel ift, ift zu viel."

Egon wehrte ab. Aber ber Oberftleutnant fuhr fort: "Ja, und noch eins, was ich Ihnen im Ramen meines Ihnen fo überaus dantbaren Frau mitteilen foll: Betrachten Gie, bitte, unfer befcheidenes Baus gang als das Ibre und fommen Sie, jo oft Sie wollen — vorausgesett, daß Ste nichts Bessers vorhaben als etwa" — er läckelte diskret - "fo 'ne fleine intime Invitation gur Generalin. Ree, ner — werden Sie nur nicht rot — ich will gar nichts gesagt baben, obsolut nichts! Ra und nun addio! Ich kum Ihnen sogen, so schol E. and do unten war in St. Morit, und fo febr ich's Ihnen auch wünschen will, daß auch Gie, lieber Freund, mal bas famole Studden Erbe feben und fennen fernen — am wohlsten fühlt man sich doch wieder in den eigenen vier Banben.

"Und die gnädige Frau?" fragte Egon beluftigt, wöhrend er bent Oberftleutnant in ben Mantel gu belfen fuchte, "wäre gnabige Frau nicht noch gern länger im Engabin geblieben?

"Ach, wiffen Gie - im Grunde ihres Bergens is fie auch nicht bofe, daß fie wieder ihre Ordnung um fich bat. Gie fagt bas nich fo, im ftillen aber benft fie es boch. Was fo'n richtiges Offigierfrauchen ift, bas is felber faft ein Stud Golbat. Ra, febn Gie gu, doft Gie auf diefem Gebiet recht bald Ihre eignen Erfohrungen sammele -

Der Oberftleutnant war taum hinaus, als Oberfeutnant von Biefilierffi aus dem Rebenaimmer eintrot.

"Sallo! Go eilig?" fragte Egon.

"Ra, gestatte mal, ich antichambriere schon 'ne geschlagene Stunde - Gorfe tann's bezeugen. Das ift ja gerade, als wenn du mit dem guten Flodoard berheirntet mareft, findet Guch einfach nicht außeinander!"

"Gott — so den ersten Tog, da bat man fic doch immer viel Schones gu fagen."

"Ra, ba bin ich auf den Regimentsbefehl ge-"Brauchst du nicht zu fein, aber wo beudt benu

der Stiefel?" "Ja fo! Sieh mal Bodift, ich mache doch num

Sochseit -Du hattest gang gut noch bis nach dom Da

növer toarten fonnen -"Ree, is nich. Schlieftlich will man doch feine filberne Hochzeit noch auf Erben verleben. Am 5. Arbil geht die Sache bor fich. Bente fchiden mie bie Rarten ab.

Fortfehung folgt.)

litte (%) Min-20. fiant d Ditt Hen, De d. (But nfmla gatung dirten b chen, d emmadyit nur min terringer ale Rad printing

Sebiete o

effen, d

berbeifif:

ebir ans

er did

erpor

micht. Bette Ini Teigen m buber dembe im ungeal attfer De mier-Den if in for 28 trie directite supfinden sebes. T une: fie mutfien abfolgen den Lie inmehm differ Di m Rinber

rener

nelitero untit: T

ne lichnei einer. ranmoute r Since wife bert ие Япи a Muir it bot. afingsee (en) un Ber 15° othe net

amilicrin

miloo le

etlingen

bluk bis orn Iv dirucu. encitätt Men Die

- 数中

ez mid t

Schitling. mignarcia olden G menblid elefang inen G man un mbgeride niche bie a glucite Straft trinto un ne Betro mboperfo Mile. Die

beter Be distamile riejung Territal finn der Guldigten und der Fr die elugeln die ben = Di ne Beit t stelat on

ourfes bor meen. (= 2 n auf 9 tiidenvo um Trod ma 200 empfranc

freien gu Beite mir Befanntm en fei, n mbren, a Reministration of the last of = 050

and deur Sicht. organisat ne Weide gegen 8 me n in unferen ibrung. Auf ie Engländer nierer Batte den Gelande renbes State t ridgien, bog

gene Zahl u

rning bot bie Bablungen d) dem Ant a hine richte inbeten Rusbereitung her

ersburg: Der n Regierung tpflicht. De ce Jahronnge er Museinan. Stund aus su

dafr. Staats. ritorben. 🦝 n Flibuftier die Buren nit ben Mus-Der Dent-frachter Bi-der biftori-Wilhelms, Der Dentak Englonds sefon bat fopielt.

Bahlfreife Bahlausidus Robleny-St. g den Herrn

reiherr bon iont für ben Direction bes Bereinigunibgoordnetengemeine Bere fiber bie at, findet am

ingler. Bergemeine 3ch raf Bertling on ungablige nnung bon rigungen ber ihrer Ge-umpandel-, alle Kraft cinanteben. ntivorten, ift Geines Daniches Wirfen veren Rampf

inten Grhen. v. Wie bier do bes Oberen Entidlug olitif, im bereditsportage Berlin, ifche Partet rigen Toten-

ns Rundgeb-Minformite. n. fchlossen fich n fie, vom au g'langen, nit der Boli-ftellungen erfo febr ich's

Ste, fieber be feben und man fich doch te Egon benant in den e Frau nicht

hres Herzens bre Ordnung a ftillen abee ges Offizier-Stiid Golbat. Gebiet recht

hinaus. als bem Reben-

ere schon 'ne 8 bezeingen. it bem guten Euch einfach hat man fich

ntebejebl gebeudt benu

de both mm add desit Ma-

an doch feine leben. Miss e fajiden mit Lokales.

Limburg, 29. November. Eheater, Auf das morgen flattfindende ette Gaftipiel ber Freien Berginigung bes ein-Main-Berbande-Theaters fei nochmale auferffam gemacht. herr Gouer, herr Ballburg derr Lastowsti fpielen die mannliden Saupt-Ten, bon ben Damen nennt ber Theaferzeitel M. Butten, Obermener, Stein und Leng.

= Ermaftigung ber Gonellangs-ufchlage. Der "Boil. Stg." gufolge find bie eratungen über eine Befeitigung allgu großer arten bei den Schnellzugszuschlägen fo weit geden, dog eine entiprechende Befanntmadmin mnächst zu erwarten ist. Es handelt sich dabei er um einzelne Milberungen. Eine allgemeine erringerung der Zuschläge kommt nicht in Frage. Stand ber Binterfaat. Erfreulich

de Rachrichten liegen fortgesett fiber die Entdlung ber jungen Canten aus allen Teilen bis biete am Mittelrhein wie dem Großbergogtum effen, der Proving Heffen-Raffan, aus den berbeifischen Berglandern ufw. vor. Es wird wit aus den rauhen Gebietsteilen Oberbeifens er bichte Stand ber Binterfaaten ervorgehoben, die mit ber bes letten Jahnicht verglichen werden konne. In gleicher eife lauten die Urteile günstig über Roggen und eigen wie auch über Rabs und Riee.

Schubert Abend. Im Zeigen Frang Schubert Abend. Im Zeigen Frang Schuberts kand ber am Montag im Verwundenweitenweichichertweg abgeholtene Unterhalbertungs aberdetten Unterhalbertungs abend. Ein flotter Militärmarsch für inwier vierhändig (Fr. Loben, Herr Fiedler (Walderberfer Hof) und 2 Geigen (Frau Ganfa, Herr A. baber-derpelitist) leitete die Beronstaltung ein. Deer leischer, ein Parient der Marienschule, entwarf bleven in filischen Marten ein getreuse Kild vom Leben fin ichtichten Worten ein getreues Bilb bom Leben Michichten Worten ein getreuse Bild vom Leben wie Wirfen Franz Schubert's, dem Schobser eines einverliegenden Bornes des die Eigenart deutschen undludens so innigwertraut wiedergebenden Bostosdes. Die Birfung des Bortrages war eine ameiseit sie brachte den Zuhörsen die Lexion des Kompulfien als Renich und Künftler nahe und sehte den die Loge, den mustalischen Teil des diologenden Programms mit dem diesen unvergängten Liederperlen zufommenden Bertändnis in sich niemehmen. Einen mabren Gemah für iedes multimerdenen. minnehmen. Einen wahren Genut für jedes muß-litiske Ohr boten die Lieder "Am kleenbrod", "Freude der Kinderjahre" und "Gohin", von Früulein Maria ler ner aus Köln (Sopran), in des großen Liederfeiners Auffassung mustergültig gum Avetrag ge-met. Das warme, äußerst sumpathische Organ der unteren berfügte selbst in den böbern Logen über me schmiegsam-weiche Klangfülle, die in Verbindung t einer mobiloutenben, beutlichen Mudfprache ber beriebette die Bergen der Laufchenden im Sturm ge-immen nufim. Anickliehend folgte die Didar-Sanate er Klavier und Geige, ben fri Loben und Deren Instituciser Duber, in Technis sowohl wie Ausbendi-nise bervorragend dargeboten. Derr Huber, welcher und Lunft des Stieren in den Dienst der Unterhaltung Aufrichtung feiner bermunbeten Rameraben gebut, gritel auch diesmal wieder dunch die feelenle sartemolundene Biedergabe Schubert'scher finnen Dierouf sang Derr Reitler (von 1861-Batl. VIII/12 (Bariton), anmutend und chringvonli die Lieder Lindenbaum" und "Unge-de" Dem reizenden Pregdiera" sür Ravier (FcL en) und Gleige (heer Oudec) reitten sich die bon the Verner gesungenen Lieder Ande in Arie-ins. Ariibingstraum und Scho au. Mit dem mungswellen Bortrag des in gesteutsprechende-seite gestelteten Ande in Frieden erzielte die antilerin einen berrichen Erfolg. Sie wuhte die untlerin einen derrichen Erfolg. Gie wuhte die untlerin einen derrichen Erfolg.

er, nach den befriedigten Wienen unferer Bermun-elen zu ichliehen, durchschlagend. Um die Wittel für weitere Beranfinkungen diefer m in beichaffen, wurde in Gewögung gewogen, in wier Beit benjelben "Schubert-Abend offent. ich jum Beiten bes Bermundetenbeims gu wieder-ten. Der Erios beies "öffentlichen" Abends foll babienen, ben Bermundeten Limburgs aufer ber Enritätte für die Gebrechen bes Leibes eine folde

im Reibe Selbsierlebtes jo zu paden, daß nach dem berflingen des lehten Tones anftatt des ihr bisher einerheten reiden Beifalls tiefe Ergriffenbeit ihrer ernobeten Kunst wardigker Dank und Lohn war. Den

alnit bilbete bie in gefälliger Munterfeit borgeden Curecture zu Rofomunde" (Ravier vier-telig und zwei Geigen). — Der Erfolg bes Abends

bellenestätte für die Gebrechen des Leibes eine solche ist die Aufreistamm und debung der benehliegenden willigen Veräfte zu verschaffen, und dieser Aufgade im die der Bilbung wie Unterhaltung gewidmeten urtweiselbende gerecht werden.

Berein für Bolfsbildung. Die Borstannen des Geren Landgerichtstatel Dr. Friedfünder sind desen Gorsefunden ind desen Gorsefunden die die Geren Tr. Friedlander dan diesen Gorsefunden ind die der Tr. Friedlander dan für die auhrenden in ind deren Tr. Friedlander dan für ihr die auhrenden ist die der Wentlich flore und aufdauliche Art, mit ber er ben minngreichen, schwer borgustellenden und oft febr mben Stoff gu gestellen mußte, fo bag anch feinen menblid das Jutereffe verloren ging. Die erste tesama drachte in der Form einer Besicktigung des baen Gernstigebäudes eine Besprechung der Ber-sung und der Juständsgleit des Amtsgerichts und des digerichts sowie der Staatsanwaltschaft. Edenso ibe die Bersoffung der Becktsanwaltschaft erörtert. sweite Botlefung befahte sich mit Geundfragen Etrafrechts. An die Darstellung der Lehre vom wuch und von Täterschaft und Teilnahme, weiter en W Betrachtung ber Straffabigfeit von Tier und Bee-mbiperfon ichlog lich ein Neberbied über die Schulbendigerson schof sich ein Neberblid über die Schuldium. Die Begriffe von Borsch und Jahrlässigkeit weben erläutert und die Schuldonsschliebungsgrunde überer Betracktung unterzogen. Daram reihte sich eine interung der wichtigsten Fälle ausgeschlössener autswidrugkeit (Beruforecht, Kotwebr). Die britte intlitung geigte in großen Jügen den Gang des Musperfahrens. Die Einleitung machte die Erärteinen der Stellung der Stantsanwaltschaft, des Bedügten und des Berteidigers sonie der Versahung in einzelnen Abschnitte, die das Strafverfahren durchlust, vorgefährt. Die vierte Vorlösung verunschandendicht den Gang des dargerlichen Rechtbirreits.

Die Ausgabe der Broth üchstreits.

Die Musgabe ber Brotbucher für be Beit vom 3, bis einschl. 30. Dezember ds. IS. Tolgt am Samstag auf Zimmer 13 des Rat-aufes von 8—1 und 3—5% Uhr an 2 Ausgabe-

ellen. (S. Ang.)

= Dieb ftabl. In der Rady vom Diensg auf Mittwoch wurde der Frau Karl Höfer, tüdenvorstadt, die im Garten binterm Haufe um Trodnen aufgebängte Bafche im Werte von ma 200 M gestoblen. Gine Mabnung für die nasfrauen, ibre Baiche nicht über Racht im

trien zu lassen!

= Renjahrsfarten. Bon amtlicker beite wird mitgeteilt, daß Anfang Dezember eine Befonntmachung der Seeresberroaltung zu erwaren fei, nach der, wie in den verfloffenen Ariegsabren, auch in diefem Jahre ber Austausch von Renjahrsgliichwunichfarten zwiichen ber Heimat und bem Feldbeer unterbleiben muß.

= Gebühren für Begugsicheine in Sicht. Die Reichsbesseidungstelle bestätigt auf ine Anfrage, das im Jusanmenbang mit anderen misationsfragen den einzelnen Ausschüffen Reichsbeffeibungeftelle ein Antrag auf Er-

gen. Das Straßenbild zeigte am späten Naci- bebung von Gebühren für die Ausftellung in being das gewöhnliche Aussehen. Bezugsicheinen vorliegt. Die Erwägungen i er Ausschüffe leien aber noch nicht abgeschloffen. Bir find ber Anficht, bag eine Gebührenerbebung für Begugsicheine nicht ant Blabe ift. Dafür, daß die Bevölferung Entbehrungen ertragen muß und fich nur mubfam das Anrecht auf bas Rötigfte beichaffen tann, broucht man fie nicht noch gu beitemera.

= Bersonalien. Rach der Meldung Franks. Blätter ist Herr Cherbalinboss-Borsteber Zehles, bisher in Limburg (Labn) in derselben Eigenichaft nach Frankfurt a. M. (Dibahnhof)

Provingielles.

)!(Gls. 28. Rob. Bfir bervorragende Tapferfeit bor bem Geinde wurde bem Dust. Bet. Remp von hier in Flandern das Eiferne Rreng 2. Rlaffe verlieben. Remp ftebt feit Berbft 1914

de Fischbach i. T., 28. Rov. Der in Höchst sellge-nommene Einbrecker, Rarl Bogel, verlegte sein sanderes Handwerf auch nach bier. Da et mit den hiefigen ditlichen Berhöltnissen wenig vertraut war, bediente er sich woei bies. Bürschien, die ingwijden ebenfalls festgenommen wurden. Bor eima 14 Tagen ftatiete bas Seleeblatt ber gurgeit nicht bewohnten Billa bes Oberregierungsrates Bittfe einen Befuch ab, bauften bier wir Bandalen, verimreinigten die Zimmer und ftablen die noch vorbandene Bafche im Berte von 1200 .4. die an einen Sodifter Speifemirt für 280 . wertauft wurden. Auch ein vor etwa 15 Tagen in Ober-ielters gestoblener Treibriemen wurde bei die-jer (Belegenheit vermittelt.

Stockhausen, 28. Rov. Die Gattin des Galt-

wirts Mener bierielbst wurde am Samstag abend in ihrem Bette er scho f sen aufgefunden. Räbe-res ist noch nicht bekannt.

Beilburg, 28. Rov. Der vorgestern aus dem biesigen Gesangenenlager entwichene Offisher ist

6 Bom Main, 28. Rob. Die Guter- wie die Guterpack preise muffen als febr boch bezeichnet werden. Bei einer fürzlich in Sindlingen flattgebabten Grundstüdversteigerung -wurde für einen Ader von faum 50 Rutin gelegen in einer minder aufen Lage, 1000 & grablt. In den "Kraut-ttiiden" und "Bingerten" famen 8 Ruten Land auf 1000 und 1100 &. Auch die Häufer sieben sehr boch im Breise. Kürzlich wurde in Sind-lingen ein einstödiges Wohnbaus mit Kniestock u. Hofraite bei ber Berfteigerung mit 14 100 de begablt. Die Güterpachtpreife find virlfach um das 3 bis 4fache gestiegen. — Den Farbwerken wurde das Recht verlieben, für die Bergrößerung ibrer Werfe Grundftude in der Gemarfung Gindlingen im Wege ber En eignung ju erwerben ober, someit das ausreicht, mit einer danernden B.fdranfung 311 beloften.

6 Bom Feldberg, 28. Rob. In biefem Johr balt ber Gefamt-Lanung flub weber eine Souptousidatifitums noch die übliche Hauptverfammtung ab. Anch die goldene Jubilamnöfeier des Klubs murde bis gur Friedensgeit verichoben. Befanntlich wurde der Taumusklub am 5. Januar 1868 gegründet. Rur im Ropitelsool des Feldbergeturmes findet am 6. Januar 1918 eine einfache Gebenffeier ftatt.

fc. Erbenheim, 28, Rop. Wie in ber vergange-ven Woche bringt am 30, Rovemb'r die Landwirtschaftskammer bier 25 jüngere Fohlen auf dem Wege der Berlofung zur Abgabe. Die Tiere mügen bar bezahlt werden und bis nach Beendigung des Krieges im Betriebe des Räufers bleiben.

fc. Wiesbaben, 28. Rob. Das Schwein, bas fürglich von dem Ginbrecher Montreal in Camberg gestohlen worden war, wurde von der Strimmalvolizei bei einem biefigen Gärfnereibeliber gefunden. Er hatte das Wuhden von Montreal täuflich erworben. — Bei einem Mehger in der Altstadt wurden von der Kriminaspolizei brei Bentner Cameinefleifc beichlagnabent, Die aus einer Gebeimicblochterei berftammen.

" Giesheim, 28, Nob. Die Beerdigung der Grisbeimer Opfer. Geftern nachmittag wurden auf dem Griedbeimer Friedbof die drei bei ber Explosion todlich berungludten Arbeiter Johann Biffor, Frang Teichaner und Wiftelm Meper beerdigt. Die Anteilnahme der Bevölferung war febr groß. Die brei Garge wurden von der Rabelle aus noch der gemeinsamen Grabftatte getragen. Längs des Weges batte eine Abteilung des Er-fathataillons 81 Aufstellung genommen, die mit prajentiertem Gewehr den im Dienfte des Baterlandes Berungludten die lette Chrung orwies. Die Stapelle des Erfagbataillons foutte mabrend der Reberführung Trauerweisen. Die firchlichen Beremonien nahmen der fatholische Bfarrer Jos. b Trees und der evangelische Bfarrer Sachs vor. In den Trancrreden wiesen die Geistlichen darauf bin, daß auch die Berungludten ihr Leben fürbas Balerland bingegeben bätten. In trener Billatterfüllung hätten sie bis zur lehten Winute ausgebarrt und badurch manchem ihrer Kollegen das Leben gerettet. Hierouf legten der Borftand und Auflichtsrat der Chemischen Habrif, die Beamten, Wertführer, Arbeiter, der Wertberein und viele Leidtragende Kränze und Blumenspenden an den Grabern nieder. Mit einem Choral ber Militarfapelle fand die Feier ihr Ende. - Der ebenfalls toblich verungludte Betriebsleiter Dr. phil. Ca. Siebert wurde bereits am Sonntag in Muerbach beerdigt. Auch bier war die Beteiligung febr groß. Borftand, Beamte und fonfrige Angestille liegen auch bort Branze niederlegen.

ht. Gricbheim, 28. Rov. Die Bürgermeifterei gibt befannt, daß die Chemische Sabrif Eleftron, abwohl biefe feine rechtliche Berpflichtung bagu onerfennt (?), alle die durch die Explosion berutfachten Sachichaben verglitten wird. — Die Fabrifleitung gibt munmehr die Ramen ber bier bei dem Unglist zu Tode gefommenen Männer be-

ht. Franffurt, 28. Rov. Bei einem Einbench in eine Billa erbeuteten die Diebe eine große Menge Gilberwaren gezeichnet R. M. S. im Werte von mehr als 12 000 Wart, außerdan findlen fie Bigarren, Bigaretten und Lebensmittel bon beträchtlichem Berte.

Ginbrud auf Schloft Wilhelmebobe.

* Ruffel, 28. Rov. Einbrecher drangen in einer ber letten fturmifchen Rachte in bas alte Schloft Bilbelmebobe ein und ftablen bier gabireiche Urnen, Broncen, Basen, Borgellam und Baffen von großem Aunstwerte. Aus ber Babl ber anieblenen Rumftgegenstände ift au ichließen, bag mehrere Tater an bem Einbruch beteiligt iconiten, fondern die alteften und wertvollften geftoblen worden. Comit fich bisber feststellen lieft, find Runftwerfe im Betrage von etwa 80- bis 100 000 Mart gestobien. Einige Guide find in Raffel unter der Sand verfauft worden. Bertvollite icheint mit noch auswärts gefommen an fein. Bon den Tatern fehlt bis jest noch jebe Spur. Die Raufer einiger gestoblener chmefifcher Bafen in Raffel icheldern den Berkaufer als einen eleganten ftattlichen Mann von vornehmen Wefen, der angab fein Bater, ein Runitfommier und General, fei gestorben; er siebe als Offizier an der Front und wolle deshalb den größten Teil der Sammlung berkaufen, da er nicht wiffe, ob er den Erreg überlebe. Er bot de Runftgegenstände in einer sehr vornehmen Billa an und erreichte es, daß er, ehe der Einbrucksdiebstahl entdedt worden war, für 20 000 Marf der gestohlenen Runftgegenstande

Dermijchtes.

Bajel, 28. Nov. Anjtelle des in den Andeitund versehlen Franzosen Sien wurde laut "Echo de Chine" der Franzose Vicard Destelam zum dinestischen Generalpoinneister ernannt. Dieser ernannte den Franzosen Rousse Lacerdaire zu seinem Stellbertreier und Generaljefreihr.

Gerichtliches.

mto. Biesbaben, 27. Rov. Rontag nachmittag wirde in ber Leichensammer bes Gudfriedhafes die Coduction der Leiche der Ebefrau Ehrnet zum Zwede der Festistslung der Todesursache durch die Kreidarzie Dr. Bilf und Dr. Brigge vorgenommen. Diese Coduction konte insderen ein überraschendes Ergebnid, ald einwandsstrei seitgestellt werden konnte, daß die Todesursache nicht diese kieft in den Versehungen zu sehen ist, welche der Frau beigebracht worden sind, sondern dichtwehrscheichenlich in einem Derzschlag, der allerdings eine Folge der Aufregung war, in welche die Irau durch das Altental verseht wurde. Der Oddustion wohnte auch der Gerickschemiser Dr. Bopp aus Frankrurt an. Unseres Wissens war seine Tätigseit darauf beschänft, verschiedene Krahwunden, welche im Gesicht der Toten dementt worden waren, photographisch zu fizieren, um aus ihrer Lage Schlüsse unf Cbouttion ber Leiche ber Ebefenn Chrnet jum Bwede graphifch gu figieren, um aus ihrer Lage Schluffe auf bie Beichaffeitbeit ber Danb bes Taters gieben gut fönnen.

Berbetener Edmeinebanbel.

Reuwieb, 28. Nob. Bor der hiefigen Straffammer batten fich am letten Routag nicht weniger als 21 Angeliagte aus Ballenbur, Alsbach, Namort, Hillschie, Bad Ems und Remagen wegen Ueberfretung der Bundesratsberordnung über Gleischversorgung und Sochispreise zu verantworten. Die Angeflagten botten mit einem Bautechnifer M. aus Ballenbar in Geschäftsverbinbung geftanben, ber in ber Gegend einen fcwung-haften Schweinebandel betrieben hatte. G ber Angeflagten wurden freigesprochen, die übrigen gu Gelb-ftrafen bon 50-300 Marf verurteilt. Gegen R. fonnte nicht verhandelt werben, ba er gur Beit im Beeres-

Lette Nachrichten. Mene Tauchboot-Reinitate :

289. Berlin, 28. Rob. (Amtlich.) Durch bie Tätigfeit unferer Unterfeeboote wurben auf bem nördlichen Kriegofcanplat neuerbinge brei Dampfer und ein Segler vernichtet, barunter ein engl. Frachtbampfer ban minbeftens 5000 In. fowie ber englische Motorichooner "Morning Star" mit 180 Tounen Tonerbe von Bortomouth nach Rouen. Giner ber Dampfer murbe aus Geleitzug beraus.

Vor Bertlinge Rede.

Rolu, 28, Roo. Die "R. 3." veröffentlicht einen ihr von geschähter Seite zugegangenen Leitauffalt. worin mit bezug auf die Forderung des Tages betout wird, daß man dem Wichofangler Grafen Bertling allfeitige Mitarbeit gufichern follte. und zwar durch Aufgabe der Acchthaberet, und inbem mon einen Strich unter bas Bergangene febe. da mit bezug auf Strefemanns Forderung jest ein fraftboller Gegenaugriff unfrer Stnatemanner auf das geschicke Trommeljener der feindlichen Minifetreden einsehen wird. Wie der Auffahidreiber bon guftundiger Geite bort, bat fich ein burchgreifenber Banbel jum Befferen bolljogen; der dem Kriege abgeneigte Teil der nordamerifaniiden Bevölferung wartet nur darauf.

Abg. Giesberts.

Bie die Berl "Germania" erfahrt, wird der Zentrumsabg. Giesberts denmächst als Ministerialbireftor im bas Reichem irticaftsamt berufen merben.

Der Zusammentritt bes Reichstages.

3m Reichstagsgebaube berrichte geftern bereits reges Leben. Die einzelnen Fraftionen bielten bormittags Fraftionsfigungen ab. Babriceinlich wird ber Reichstag icon am nachften Samoting feine furge Tagung wieber beenben, Die Rreditborlage durfte am 29. an den Sauptausfdut gewiesen werden, in dem fie am Freitag durchberaten werden foll. Am Camstag wird die Borlage bann gur zweiten und dritten Lefung fommen. Gollte ber Wunfch besteben, bor ber endgultigen Abstimmung die britte Lefung befonders vorzunehmen, fo fame bierfilr Dienstag, 4. Des. in Grage.

Die Verforgung von Petersburg. 5

Die maximaliftifche "Bratoda" berichtet, Betersburg werbe noch einige Zeit von ber Sungersnot verschont bleiben, da eine große Angabl Leichterschiffe mit Getreide auf der Rema angefommen feien.

Die engl. Flotte.

B.B. London, 28. Nov. Ein Erganzungseint siedt die Einstellung von wiederum 5000 Offizieren und Mannschaften für die Marine vor. Der Sempletat betrug 400 000 Mann aller Grade.

Unruhen in Italien.

BB. Bern, 28, Nov. Der "Avanti" enthölt Angaben liber eine große Lambarbeiterbewegung in der Proving Rom, mit bem die bereits erfolgte daß mehrere Täter an dem Einbruch beteiligt Auflösung sahlreicher Gemeindeverwaltungen waren, von denen einer unbedingt liber gediegenes Kunsterständnis berfügte, denn von gleichsartigen Socien waren nicht die dem Aussehen nach Landarbeit mit Gesänguls bestraft.

Die bentiden Berresberichte in Grantreich.

Burich, 28. Nov. Der Schweigerifche Preftele. graph meldet aus Baris: Die frangofifche Breffe veröffentlicht beiete, Dienstag jum erstenmale (!) feit Rriegsbeginn ben beutschen Beeresbericht in feinem bollftandigen Bortlant, alfo auch diefenigen Stellen, die fich mif die Beftfront begieben, Offeichgeitig wird die Bewilferung in einer offiziellen Mitteilung darauf aufmerkiam gemacht, der deutsche Generalstab werde möglicherweise verinden, die Berüffentlichung diefer Beeresberichte in ber frangofifden Breffe gur Berbreitung fibertriebener oder falider Radridten anszunüben, Es mirb baber empfobien, biele Möglichfeit ins Auge gu faffen.

Man fonn icon beute mit unbedingter Giderbeit fagen, daft die beutiche Oberfte Becrestritung fich nicht durch die Regierung bes Berrn Clemencean beeinfluffen laffen wird, ibre Berichte anders abaufaffen als biober, b. b. genan ben Tatfachen entipredend. Der Berichterftatter.

Die Raumung bon Bredein.

Schweiger Weenge, 28. Nob. Schweiger Grenge, 28. Nob. Der Schweiger allgemeine Breffedienft melbet aus Chiafio: Die italienische Douresleitung bat mit ber Rammung bon Bredein begonnen. Alle Munitionsfabrifen find nach Mittelftalien verlegt morden. Die ausgedehnten Starfferomanlogen der großen eleftriichen Rraftwerfe in Cellina find durch die mifitärifchen Operationen unterbrocken worden, fo daß

Motiand obne Betriebofraft für die Industrie ift. Die Schweiger Matur melden: Aus ber Beitung "Corriere Bicenga" gebt bervor, daß mit einem feindlichen Bormarich auf Bicenga ernftlich geredmet wird.

Musweifung bentider Miffionare and Zogo.

Wie aus Basel gemeldel wird, haben die Eng-lander nunmehr auch in Togo den deutschen Mis-lionen Garans gemacht, indem sie eine Anzahl von deutsch protestantischen Beissionen gefangen nach England abführten. Bon ber fath. Miffion wurden gleichzeitig 20 Mitglieder nach England fibergefübrt.

Der englische Borftoft gegen Jerufalem.

BB. Ronftantinopel, 27. Rob. Ginai. front: An der Rufte hatte der Gegner mit Ro-vallerie und zugeteilter Infanterie den Badt Audfcha überfchritten und fich auf dem Rordufer festgefest. Geftern traf ibn bort unfer Ungriff, und zwar init vollem Erfolg. Das Rordufer des Beddi Andscha wurde vom Feinde gesänbert. Sechs Mafdinengewhre und 11 Gefangene blieben in unfrer Sand. Eine erbebliche Angoht der flieben-ben Beinde ift im Blug erfrunten. In der Mitte ber Gront brudte unfere Ravallette die feindliche Rubollerie gurid und nahm ihr Bente ab.

Bur Chrenrettung bes Mbg. Graberger.

289. Berlin, 28. Rov. Die "Rorbb. Allgem. Sta." ichreibt: Debrere Blatter benden bie Musführungen der "Deutschen Tageszeitung" nach, in denen behauptet wird, Abg. Erzberger babe, "ohne Zweisel mit Wissen des Auswärtigen Amtes, auf Gebeiß ber fogenannten politischen Leitung auf der Bafis der papftlichen Rote mit Grangofen wegen Abtrennung Glief. Lothringens perhanbelt. Wir wollen beshalb folgendes fiftitellen: Die politilde Leitung bat gu den behaupteten Berband lungen feinen Auftrag gegeben und bas Muswärtige Mut nichts um fie gewußt. Gie haben überhaupt niemals ftattgefunden. Die Beboudtungen der "Deutiden Logoszeitung" find fret erfunden.

In ben neuen Linien.

Burid, 28. Rob. "Corriere bella Gera" melbet: Der Rriegsminifter bot fich mit den Militar attaches, mit Ausnahme des ruffischen Militär attuckes, an die Front begeben. Die Aufstellung des italienischen Beeres in den neuen Linien ift beendet und wir fteben bor wichtigen Ereigniffen.

700 000 Blüchtlinge.

BB. Amsterdam, 28. Rov. Einem hiesigen Blatt zufolge erfahren die "Times" aus Matland, daß 700 000 Flüchtlinge aus den besehren italientichen Provingen Mailand paffierten.

Ruglande militarifder Anefall.

Genf, 28. Nob. Wie in Genf auf Unwegen befannt wird, wird auf der Parifer Konferenz der neue Plan für die Ariegführung der Entinte & ftgelegt werben, ber mit einem bölligen Ausfall Ruglands als militärische Macht rechnet. Die amerisanische Regierung bat sich damit einber-standen erklärt, gleich den übrigen Mächten energifch gegen die ruffischen Maximalisten angufampfen, um gum mindeften die "moralische Rie-derlage" eines ruffichen Gonderfriedens gu vermeiben. (1)

Shiffeverlufte.

29. Rotterbam, 28. Rov. "Magibobe" meldet: Das normegische Segeliciff "Codarbanf" (2825 Br.-Reg.-To.) wird feit dem 9. Mai bermißt; der norwegische Dampfer "Thor" (4789 Br.-Reg.-To.) auf ber Deife bon Gan Frangisto nach Hofohoma ift untergegangen. Die Dampfer "Rizol" (2744 Br.-Heg.-To.) und "Billena" (955 Br.-Reg.-To.) find im Mittelmerr torpediert morben. Die Dampfer "Salifax" (1 75 Br.-Reg.-To.) und "Rio de Joneiro" (3583 Ir.-Reg.-To.) find berfenft morben.

Der Diebftahl in Raffel.

29.9. Naffel, 28. Rob. Die Kriminalpolizei bat beute einen 17jahrigen Obertertigner bingfest gemocht, der in einer der lehten Rachte den gemeldeten großen Diebstahl wertvoller Runftgegenftanbe aus Schiof Bilbelmsbobe verübt bat. Der größere Zeil der gestohlenen Wegenstande ift wieder berbeigeidjatit morben.

Bur Gottesbienftorbunng.

Camstag um 8% Uhr im Dom feierl. Greqvienamt für ben gefallenen Rrieger Josef Reb. Das Jahr-amt für Philipp Thomas und befien berftorbene Gbefrom muß verlegt werben.

Biraelitifder Guttesbienft.

Freitagabend 4 Uhr 15 Min., Samstagmorgen 8 Uhr 30 Min., Samstagnachmitteg 8 Uhr 30 Min., Ausgang 5 Mhr 20 Win.

Berantworth für bie Angeigen: 3. Q. Dass. Simburg



Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt machen wir allen Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser innigstgeliebter, herzensguter braver Sohn, unser lieber guter Bruder, der

Grenadier

Josef Reh

nach 27 monatlicher, treuer Pflichterfüllung infolge einer schweren Verwundung, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente im blühenden Alter von 23 Jahren in einem Lazarett in Feindesland am Samstag abend 10 Uhr sanft im Herrn ent-

In tiefstem Schmerz:

Familie Jakob Reh.

Limburg, Minden (Westf.), Wiesbaden, 29. Novbr. 1917. Das feierliche Seelenamt findet am Samstag morgen um 81/0 Uhr im



Auf dem Felde der Ehre starb im Westen nach 21/sjährigem mutigem Kampfe, durch einen Volltreffer tödlich verletzt, ein weiterer Angestellter unserer Buchdruckerei, der

Schriftsetzer Josef Reh Grenadier in einem Garde-Inf.-Regt.

In dem im jugendlichen Alter von 23 Jahren allzu früh Dahingeschiedenen verlieren wir einen strebsamen, gewissenhaften und recht braven Mitarbeiter, der bei allen beliebt und geachtet war. Sein Andenken bleibt in Ehren!

Limburg, 28. November 1917.

7712

Limburger Vereinsdruckerei, G. m. b. H.

Amtliche Anzeigen.

Bekanntmamuna.

Mm 1. Dezember b. 3. finbet eine allgemeine Biebgablung beutiden Reiche ftatt.

Bei ber Ausführung biefer im nationalen Intereffe michtigen Erhebung wird auf bie entgegentommenbe Mitwirfung ber Bab und burch bereitwillige Austunftserteilung an bie Babler gerechnet. Die Biebgablung erftredt fich auf Bferbe, Rindvieh, Edaje, Schweine, Biegen, Raninden und Be-

Es wird ausbrudlich barauf hingewiefen, bag bie Angaben in ben Ballpapieren lebiglich ftatiftifden Zweden bienen, in teinem Falle aber gu Steuergweden benuft mer-

Wer vorfählich eine Anzeige, ju ber er aufgeforbert wird, nicht erstattet ober miffentlich unrichtige ober umvoll-ftanbige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu fochs Monaten ober mit Gelbstrafe bis ju zehntousend Mart be-ftraft; auch tann Bich, bessen Bochandeusein verschwiegen worden ift, im Urteil "für bem Stoate versallen" erkärt

Sollte bei ber Bablung eine viebhaltenbe Sanshaltung abergangen werben, fo muß die Anmelbung bes Biebbeftanbes bis fpateftens Montag, ben 3. Dezbr. d. 38., nachm. 5 Uhr, auf Zimmer 15 bes Rothanfes erfolgt fein

Limburg (Bahn, ben 24. Movember 1917. Der Magiftrat.

Städtische Kriegsfürforge.

Die Brot und Mild Gutideine für Dezember fonnen von ben Rriegerfamilien am Cametag, 1. Desbr. 1917, vormittage von 8-1 Uhr auf Bimmer 12 bes ifes in Empfang genommen werben

Die Mildtarten find vorzulegen. Limburg, ben 28. Rovember 1917.

Der Bürgermeifter.

Fund bei der Bolizei anmelden.

Mebriach wird bei der Bolizeiverwaltung das Berlieren bon Gegenftanden bon mehr oder minder großem Berte in biefiger Stadt angemeldet, während ber zweifellos erfolgte Fund der Gegenstande nicht angezeigt wird.

Es wird ausdrücklich auf die Bestimmung des § 365 Mbf. 2 B. G.-B. bingewirfen, wonach bei jedem Finide bon Gegenständen im Berte bon mehr als brei Dart ber Finder verpflichtet ift, den Jund unverzüglich ber Boligeibe-

Es geniigt also nicht die Bermabrung des fremden

Much ift es bei ber Richtanmelbung des Fundes für ben Eigentümer febr erfchwert, wieder git feiner Gade gu

Die fofortige Angeige bei ber Boligeiverwaltung ift also sowohl durch die Rechtspflicht wie auch durch das Rechtsgefiehl erforbert.

Aufgerdem fett fich berjenige, welcher einen Fund verbeimlicht, dem Berdacht der strafrechtlichen Unterichlogung und der gerichtlichen Bestrafung dieserhalb aus. Limburg, 5. Offober 1917.

Die Boligei-Bermaitung.

Tilchtiges Monafsmädchen

oder Frau Bu erfragen Expedition.

Elichtiges Monatsmädchen

oder Frau gefucht.

Diegerftr. 26. Tächtige

Waidifrau und eine Berfon jum Raben und Gliden gefucht.

Bu erfr. in ber Exp. Monatsmädchen

oder Frau für 2 Stunden vormittagi

Bu erfragen in ber Erp. Afte fofort tuchtiges

Madden für Ruche und Dausarbeit geficht. 7696 Lanbgerichte Braf be Riem, Schlentert 13.

Tüchtiges, nicht zu junges Mäddien

für Dans- und Bartenarbeit in ein Geschäftshans eines größeren Lanbortes gefucht. Off. unt. 7698 an bie Egp.

Mädchen

gefucht, bas Dausarbeit verfteht und Gervieren tann, in ein beiferes Raffee. Waldtaffee.

Schwanheim a. Main.

3ch fuche ein älteres Madagen, welches felbständig ift eventl and Briegewittee ob.Frau. Ru erfr. in ber Expedition biefes Blattes.

Fränlein

Banbelsfchulausbilbung und fconer Sanbichrift fucht Unfangskellung für 1. 3an. Off. unt 7741 an bie Exp. bes Raff. Boten.

Tüchtiges Mädagen in Baushalt und Ruche erfahren, felbftanbig, für frauenlofen Baushalt gefucht. Diff. unt. 7785 an die Erp.

Diefer Zeitung.

Statt Karten!

ANNEMIE BANSA THEO STAEHLE

Leutnant d. R Feld-Art. Regt 112

VERLOBTE

LIMB URG

HAMBURG z. Zt. im Feld

Der Magiftrat.

7732

Ausgabe der Brotbücher.

Die Ausgabe Der Brotbudger für bie Beit vom 3. bis einschbenlich 30. Dezember bs. 38 erfolgt am: Camstag, ben 1. Dezember für den gangen Ctadtbegirt auf Bimmer 13 des Rathaufes und gwar: I. Bur Die Strafen Muftrafe bis Grantfurterftr., pormittage von -1 Uhr in Masgabeiteile I,

II. für die Strafen Friedhofdweg bis Solgheimerftr. III. für die Straften holpitatftrafie bis Obere Schiede, pormittage von 8-1 Uhr in Ansabe

IV. für die Strafen Untere Schiede bis Borthftrafe, nachunttags von 3-5 /e Uhr in Ausgabeftelle 2. Bei ber Brotbicherausgabe haben fich bie Saushaltungsporftanbe in Demjenigen Begirt einzufinden, in Dem fie bei ber Berjonenftandsaufnahme am 12. Muguft 1917

gewohnt haben.
Berfonen, welche teinen eigenen Daushalt haben, find ba aufgelithet, wo fich ihre Schlatitelle befindet.

e alten Brotbuchumichlage find abjugeben. militarperfonen, Die außer Truppenverpflegung fteben, erhalten die -rotbucher burch Berm tilung bes Truppenteile. Bimburg, ben 28. Rovember 1917 7731

Infolge meiterer Berfehrseinschrantungen jund vom 26 Rovimber ab bie Schneliging. D 125 Den ab 4.28 nachm. Cobleng an 8.52 ab 9.08 nachm. Gießen an 11 29 ab 11.49 nachm. B rlin Friedrichstraße an 9.50 vorm. und D 126 Berlin Friedrichftraße ab 7.00 nachm. Giegen an 5.16 ab 5.36 vorm. Coblenz an 7.55 ab 8.10 vorm. Det an 12.54 nadm, bie auf meiteres ausgefallen.

Ronigliche Gifenbahndirettion Grantfurt-Main. rachtftudguter merben am 29. und 80 Rovember 1917 Stationen bes Direttionebegirts Frantfurt (Main) gur Beforberung nicht angenommen.

Brantfurt (Main), ben 27. Rovember 1917. Ronigliche Gifenbahnbirettion.

Kreissparkasse kimburg.

Scheckperkehr.

Die Kreissparkasse wimburg führt am 1. Januar 1918 den Scheckverkehr in Verbindung mit dem Kontokorrentverkehr ein. Die Bestimmungen hierüber sind bei der Kreissparkasse erhälflich und werden auf Wunsdt portofret übersandt.

Kreissparkasse kimburg.

Von heute ab bis auf weiteres halte ich Sprechstunden in meiner Zahnpraxis wie folgt:

An Wochentagen von 12-2 Uhr und von 5-71/2 Uhr.

Samstags von 12-71/2 Uhr. Sonn- und Feiertags von 8-4 Uhr.

Zahnpraxis, **Viganos Nachfolger**

W. Podlaszewski, Dentist Limburg, Obere Schiede 10, L.

Vorberige Anmeldung erwünscht.

Wir weifen wieberholt barauf bin, bag gemäß Bunbes ratsordnung vom 7. Muguft bs. 3. famtliche geerntete Detfrüchte abzuliefern find; bie Ablieferung fann entweber per Fribre an eines unferer nadhftgelegenen Lagerhaufer ob.

Raiffeifenlagerhaus, Camberg

in Raffau erfolgen. — Die Ablieferer erhalten nach Ablieferung ber Delfrüchte von uns Bezugsicheine ! Del burch bas zuftanbige Banbratsamt. Die Kommiffionare des Kriegsansichut für Dele und Zette, Berlin. Central Eine u. Bertaufe Genote Landwirtschaftl. Zentral Dabrienschaft für d. Regierungsbegirt lehnstaffe für Deutschland in Wiesbaden. Frankfurt a. D.

mendes Waschmittel, frei von schädlichen Bestandtellen greift es Hånde und Gewebe nicht an.

Main-Paleri : JOS. Miller, Seifenfahrik, Limberg

Ohne Selfenkarie überail erhälischi

00000000000000000000

Limburger Verein für Volksbildang

Vorlesungen

von Herm Fortbildungsschulleiter Ducker über Moderne Reproduktionstechniken: 1. Die technischen Grundlagen der Bildvervieltil.

2. Historische Entwicklung der Bildvervielfältigung. 3. Die Ausbildung der Bildvervielfältigung in unserer

Die Votlesungen finden zweimal statt und zwar ! 1. Samstag, den 1., 8., 15. Dezember

Ein

器

23

Se

Merdi

Miner

aber !

fchen !

Ramp

toine geffrig

bern !

ten G

rrfolg

Berito D

Rellun

bem 2

Sar

träge t

für bie

gefünd

lands

bolten.

291

brobbe

riiden

den W

Stell 11

bie an

ner ft

bemo

rifane

ger II benen

tas be

Briche

2

Mrie

ben E

Marin

friid

Dail in

bon de fnies

toloun

Blingel

Monte

Entide

friegei

Di

don: !

fich mi

Hon

ber II

fünfte

bes St

Doubt

Grr

Do

Si

De

6

(Mmti

(lür die Nummern 51-100 und die auf Samstag ausgestellten)

2. Dienstag, den 4, 11., 18. Dezember (für die Nummern 1-50 und die auf Dienstag ausgestellteo).

Die Vorlesungen sind nur für Vereinsmitglieder bestimmt und finden abends 8's Uhr pünktlich auf dem Schlosse im Lehrsaale der gewerblichen Fortbildungsschule statt.

Zum vierten Mal in blutig, heißem Ringen Naht sich das schönste Fest der Christenheit -Die heil'ge Nacht. - Wer ist da nicht bereit, Ein Opfer für die Tapferen zu bringen? Die, uns beschützend, nun verwundet liegen ?-Weihnachten naht! Da mahnt die Dankespflicht, "Jetzt denkt der eignen, schweren Sorgen nicht Laßt heut' die Liebe und das Mitleid siegen!"

Geldspenden und Liebesgaben zur Weihnachtsbescherung der Verwundeten in den Feldlazaretten erbittet herzlichst

Die Malleser-Sammelstelle Trier.

Simeonstiftstraße 20.

Helett Diminit die Diullu Limb. Bereinsdruderei

Ein Mann für Garten- und Dojarbeit

Dafd. Fabrit Bufner, Simburg.

Gin guverläffiger

Tuhrmann

Heinrich Naal, Boiger, Dauptftrife 10. Tüchtige Edineiber, fomie tüchtige Schneiderin für fofort gefucht

J. Rohr. Dbere Grabenftrafe 20. Bur jungen Mann ober Waden mit guten Schul-

Lebritelle frei! Marl Winter,

Rolonial- u. Gifenmarengefch., Dememoral Befferer Berr fucht 1-2 mobl. Bimmer mit

ober ohne Benfion. Geft. Offerten unter 7729 on bie Erpebition

Diobt. Zimmer gefucht. Off mit Preis unt. 7733 an die Erp. d. BL

Melterer anftanbiger Herr oder Dame finbet bauernbes Deim als Geff. Off. unt, 7685 a. b. Erp.

Ein größerer

Lagerrann in der Rähe des Bahnhofs mieten gefucht. Off. unter 7681 a. b. Exp

Junger Ctaatobeamter fucht gum 15. Dezember möbl. Zimmer, möglichft mit voller Benfion. Angebote unter 7744 an bie

Empfehle: Dorfdmehl jur Comeinemaft und Anodentraftfutter jur Mufgucht von Jungvieh.

Exped. d. Beitung.

Much in fleinem Quantum Emil Brach,

Menterebaufen. Ein gebrauchtes jum Gelbft. utichieren eingerichtetes Salbverded mit Leberbach unb Leberfußfad ju vertaufen. Bu erfragen in ber Ge-fchaftsftelle b. BL 7705

> Gin gut erhaltenes Sola

gu taufen gefucht. Bu erfr. i. b. Exp.

Gin gebrauchter fleiner Herd ju tanfen gefucht.

Diff. unt. 7716 a. b. Welchft.

Wegen Gleifchfarten! Freitag, ben 30. Roobe con 2-3% Uhr nachm. m Rarten Dr. 222 - 500 unb von 3 /1-4 Uhr von Rarten in 501--900. Es werben pro Familie m

bis 2 Bfunt ausgegeben. Suche eine Zongrube m In.biquem hochjenerjeften E o 11

gu taufen ober gu pachten. Geft. Off, mit naberen An gaben unt. 7739 an bie Go daftefte b. Big.

Der für Robember beftell

Eui viv tann abgeholt werben.

Dbertiefenbach Schlüffelbund

Georg Schwenk,

verloren. Gegen Belohnun Auftrafe B 5 pt. Gebrauchter

Buppenwagen taufen gefucht. Off. unt. 7609 a. b. Erp.

Schone, hochtrachtige Bahrkuh

(Lahnraffe) in ben erften Tag talbend, ju vertaufen. Sundfangen, hausnummer 61.

Gine gute Simmenthales Fahrkuh. anfangs März bas vierte M

falbenb, ju verfaufen. Adolf Jung. Jeremiasmühle Post- und Bahnstation Willmenrod (Westerwald)

Gine fcone Balber St mit bem 2. Ralb umftanb halber ju vertaufen. Bunfch auch mit Ginfpanne Bagen und Gefchire. 27 M. Beibrich, Langenbernbe

Derjenige, melder am Bug. und Bei ben Rudfad aus ber It schaft Josef Dilf, Brude vorftabt ju Limburg, mit nommen hat, wird erfud benfelben an Ort und Ste mit entiprechenber Entichab ung für bie eutl verbra Sachen wieber guritd bringen, anbernfalls er,

er erfannt worden tft, "

Staatsanwaltichaft

geben wirb

kung d rinand tereile. Stellt t

Die Bront: ber T

reit. School